

Ausgang - Kundeninfo

Gaschromatographische Headspace Analyse von flüchtigen Verbindungen

Bestimmung flüchtiger Bestandteile in unseren Laminum[®] Schichtblech bei 20°C, 80°C und 120°C. Hierzu wurden Proben einzeln in einem geschlossenen Gefäß für 30 min. temperiert und anschließend die Gaszusammensetzung analysiert. Begonnen wurden die Untersuchungen bei 120°C.

Bei den Laminum[®]-Proben A 1,6; D 1,6; F 1,6; L 1,6; M 1,6 und O 1,6 konnten bei 120°C keine flüchtigen Bestandteile detektiert werden. Im Chromatogramm ist lediglich der Peak zu sehen, der Luft entspricht. Die Proben C 1,6; G 1,6 und H 1,6 zeigten kleine Signale von 1-Methoxy-2-propylacetat auf. Probe-körper dieser drei Metallproben wurden dann bei 80°C temperiert. Bei dieser Temperatur wurde 1-Methoxy-2-propylacetat nicht detektiert.

Für die Recherche wurde eine Datenbank mit 130.000 Spektren herangezogen.

Chromatogramme der untersuchten Proben:

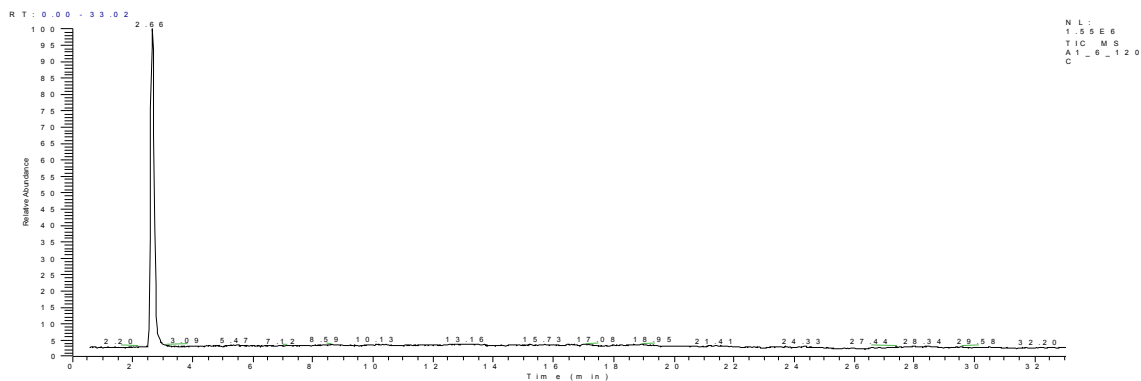


Abbildung 1: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe A 1,6

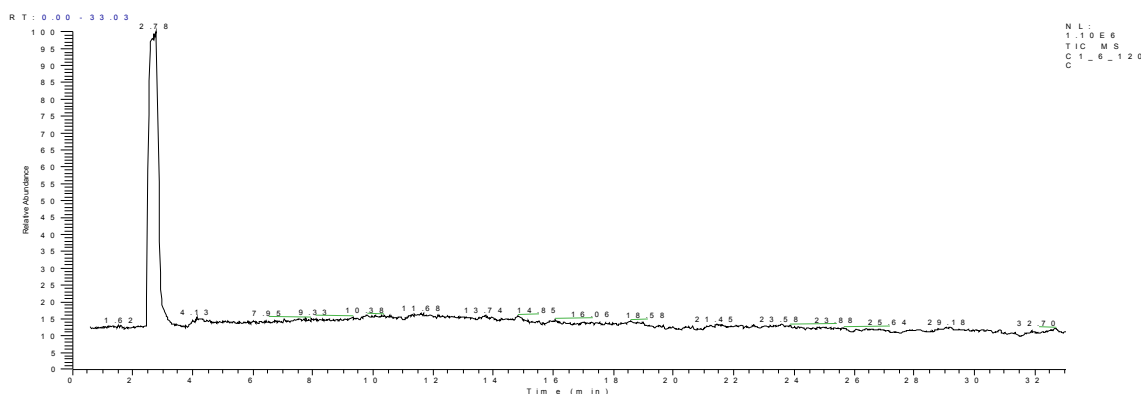


Abbildung 2: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe C 1,6

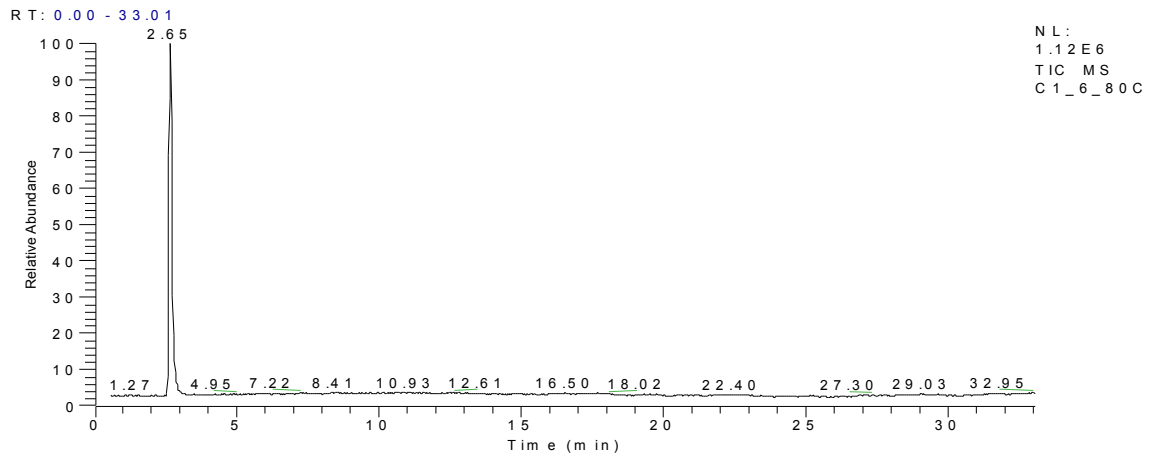


Abbildung 3: Headspace Chromatogramm bei 80°C der Probe C 1,6

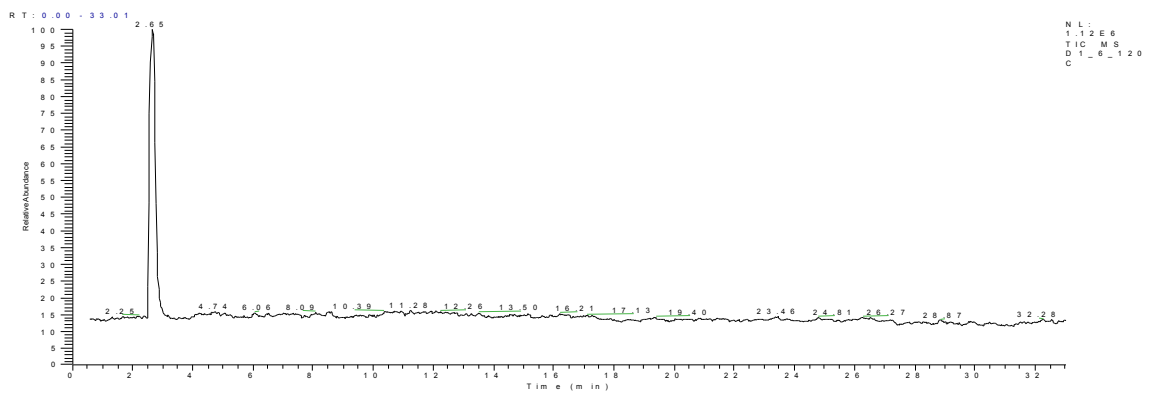


Abbildung 4: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe D 1,6

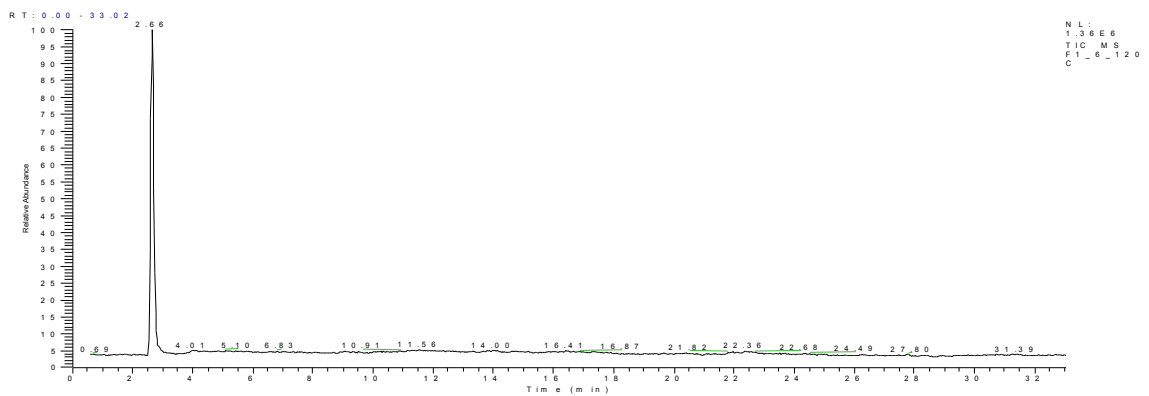


Abbildung 5: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe F 1,6

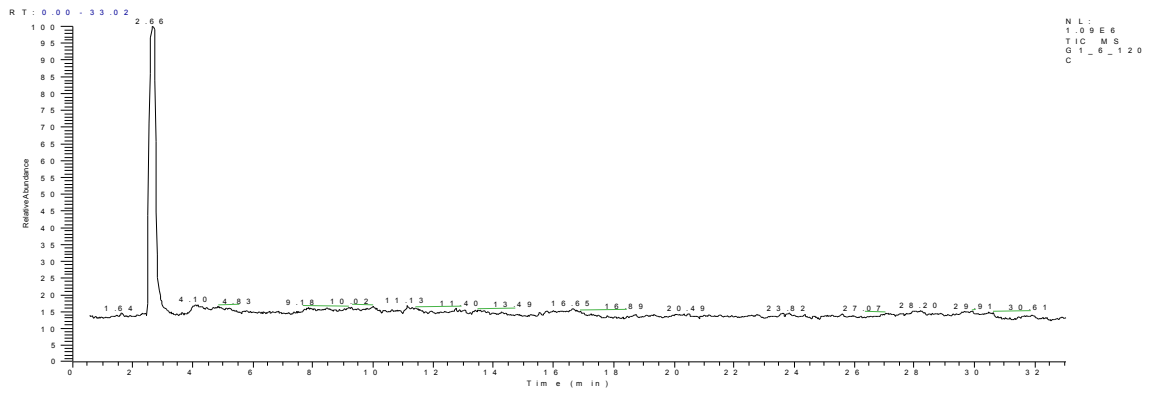


Abbildung 5: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe G 1,6

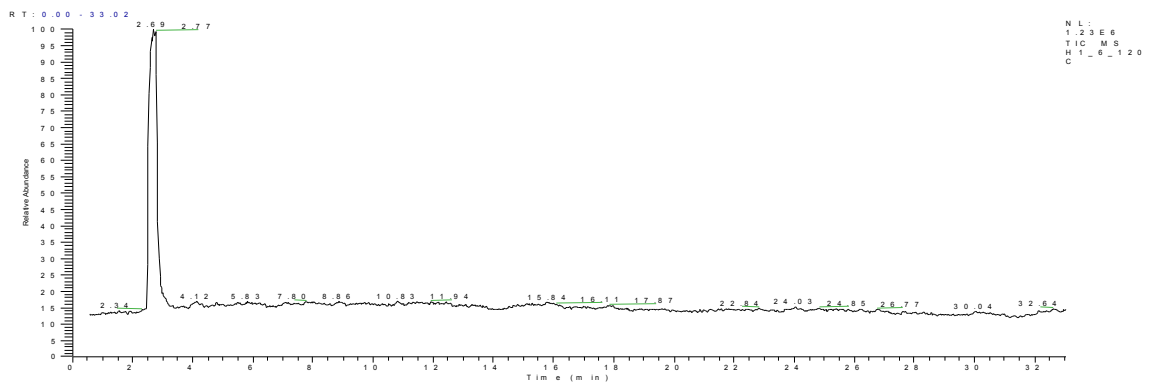


Abbildung 6: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe H 1,6

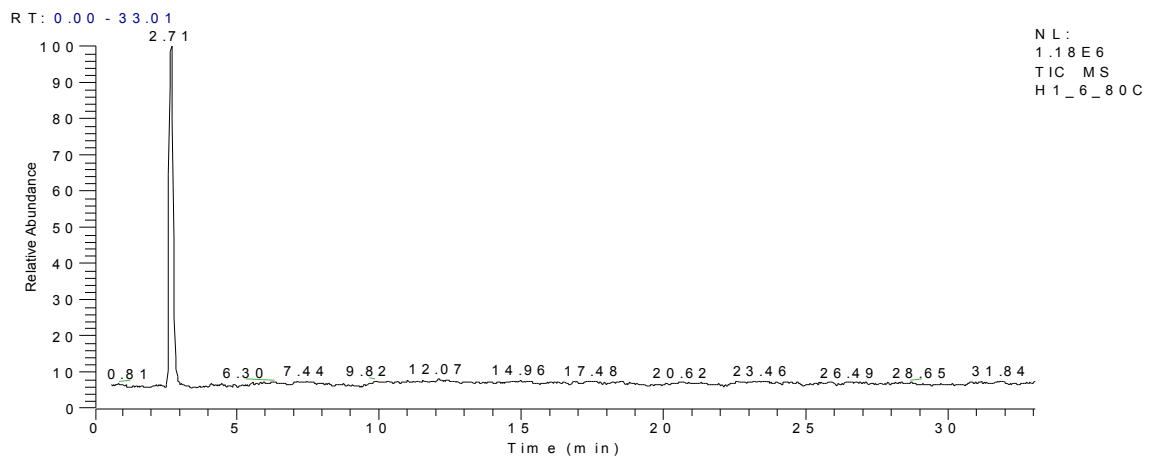


Abbildung 6: Headspace Chromatogramm bei 80°C der Probe H 1,6

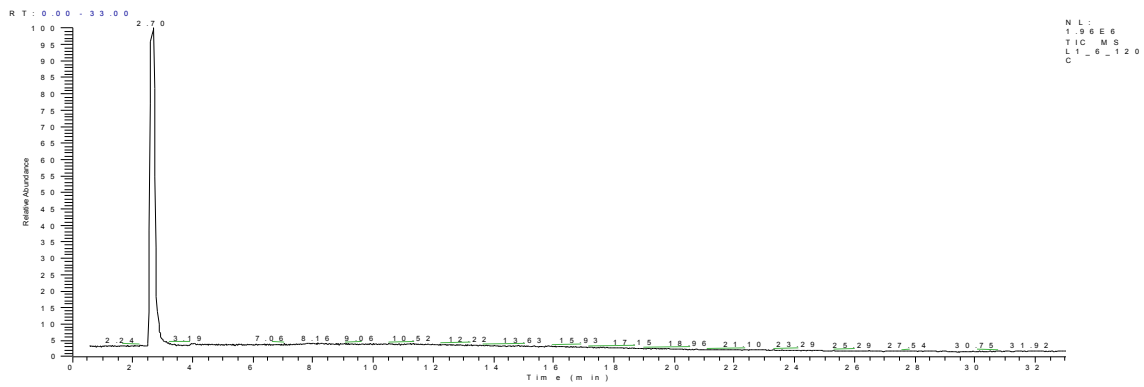


Abbildung 7: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe L 1,6

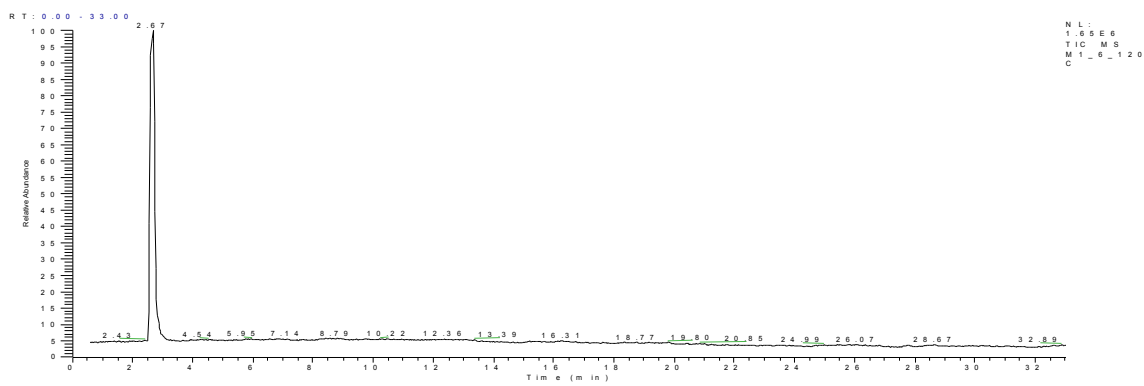


Abbildung 8: Headspace Chromatogramm bei 120°C der Probe M 1,6